

An die
Mitglieder und FreundInnen
der Partei DIE LINKE in Hessen



15. 01. 2010

Sabine Leidig, MdB
www.sabine-leidig.de



SaLei-Brief 2

Wahlkreisbüro Hessen:
Große Seestraße 29, 60486 Frankfurt
constanze.lehr@die-linke-hessen.de
Telefon: 069 / 716 788 10

Liebe Genossinnen und Genossen,

Gerade noch rechtzeitig, weil es schon wieder weiter rast, will ich euch **allen ein gutes Jahr 2010** wünschen – mit glücklichen Augenblicken, gelungenen Aktivitäten und freundlichen Begegnungen!

Ich hoffe zuversichtlich, dass wir das Jahr nutzen, unsere Partei zu entwickeln - um die Verschiedenheiten und Kontroversen der Linken herum. Wir müssen den jeweiligen Erfahrungsschatz aus Ost- und West, aus parlamentarischer und außerparlamentarischer Arbeit, aus Bewegungen und aus Organisationen, aus Alltagspraxis und Gesellschaftswissenschaft zu Tage fördern und eine gemeinsame Wertschätzung dafür finden: diese Vielfalt macht uns wirklich reich. Dabei hilft ein ordentlicher Schuss **Konsens-Kultur**, weil wir nicht Gewinner und Verlierer brauchen, sondern möglichst viele motivierte Genossinnen und Genossen. Ich habe viel Erfahrung mit dem Erarbeiten von Konsensen gesammelt. Wenn ihr die nutzen wollt, ladet mich ein.

Bevor ich die Aktivitäten, Vorhaben und Ausblicke vorstelle, will ich etwas klären, denn:

Ein Gerücht geht um in Hessen: „Sabine Leidig wechselt zu den Grünen“. Als es mir zugetragen wurde, musste ich erst mal lachen. Ich hege keinerlei Absichten, die Partei DIE LINKE zu verlassen. Vielleicht wären die Grünen vor 30 Jahren eine Option gewesen, aber damals war ich dabei, Kommunistin zu werden. Heute haben die Grünen diversen Kriegseinsätzen zugestimmt, die „Agenda-2010“ (mit)beschlossen und Kapitalismuskritik weitgehend aufgegeben. Deshalb ist das o.g. Gerücht nicht nur Unsinn, sondern auch ärgerlich und musste hiermit ausgeräumt werden.

Viele Grüße und alles Gute von Sabine

1) Aktivitäten / Informationen

a) In Berlin

.....haben wir zu Weihnachten ein eigenes Büro bekommen, in dem das Team von Herbert Behrens und von mir in unmittelbarer Nähe zum Verkehrsreferenten der Fraktion (Gerrit Schrammen) gut untergebracht ist: im Altbau des Jakob-Kaiser-Hauses:

- MdB Sabine Leidig, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Raum: JKH 2.755, sabine.leidig@bundestag.de
- Dominik Fette, Dr. Winfried Wolf, Tel. 030 227 73770, sabine.leidig.ma02@bundestag.de
- Melanie Toppel, Tel: 030 227 73769, sabine.leidig.ma01@bundestag.de, Fax (alle): 030 227 76769

Inzwischen habe ich die ersten ordentlichen Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Stadtplanung bestritten und dort u.a. zu den Themen Stuttgart21, S-Bahn-Chaos in Berlin, Toll-Collect-Vertrag, ICE-Radachsen-Sicherheit diskutiert. Für die Gesamtplanung der parlamentarischen Arbeit im Verkehrsbereich haben wir einen Aktivitäten-Plan beschlossen, erste Anfragen ans Ministerium gestellt (wer sitzt eigentlich in den Aufsichtsräten der DB AG und ihrer Töchter? / Welche Zusatzverträge wurden wann mit Toll-Collect abgeschlossen?)



und einen ausführlich begründeten Antrag auf den Weg gebracht, mit dem der Vorratsbeschluss zur Teilprivatisierung der Bahn zurückgenommen werden soll.

Nach dem Weihnachtsurlaub habe ich gleich an der Rosa-Luxemburg-Konferenz der Tageszeitung „junge welt“ in Berlin teilgenommen. (<http://www.jungewelt.de/2010/01-11/038.php?sstr=sabine|leidig>) und natürlich an Jahresauftakt der Partei und Fraktionsklausur.

b) Material / Positionen

... zu verkehrspolitischen Themen können auf meiner Homepage gefunden, oder per E-Mail zugesandt werden:

- Kritik des verkehrspolitischen Teils der Koalitionsvereinbarung (Lang- und Kurzversion)
- Darstellung und Kritik der Fahrpreiserhöhung bei der Bahn
- Debatten-Beitrag zur PKW-Maut
- Beitrag: Warum „Stuttgart 21“ gestoppt werden muss
- Positionspapier gegen den geplanten Einsatz von Fern-Linienbussen
- Ausführliches Argumentationspapier gegen Trennung und Teilprivatisierung der Bahn
- Das Faltblatt „Klima und Verkehr“ war in der ersten Auflage schnell vergriffen und wird derzeit nachgedruckt.

2) Vorhaben

a) Vor Ort in Hessen

Frankfurt: Die räumlichen Verhältnisse in der Landesgeschäftsstelle sind arg beengt. Ich hoffe, dass die Suche nach einem neuen Gemeinschaftsbüro bald erfolgreich ist, damit sich die Arbeitsbedingungen verbessern und Gäste empfangen werden können.

Bad Hersfeld: dort ist zwar ein geeignetes Büro gefunden, aber die Finanzierung noch nicht ganz gesichert ... Wir suchen nach einer Lösung.

Odenwald: Juhu! Mein Wahlkreisbüro in Bad König (Schlossplatz 8) wird mit einer Matinee am Sonntag, 24. Januar 2010, 11.00 Uhr feierlich eröffnet. Wer mit uns auf eine erfolgreiche Arbeit anstoßen will, ist herzlich eingeladen! (Bitte bei constanze.lehr@die-linke-hessen.de anmelden, damit wir gut planen können).

TERMINE: In der nächsten Zeit kann ich folgende Termine anbieten, an denen ich in Hessen sein werde und gerne zu Veranstaltungen komme (Constanze koordiniert):

1. und 2. Februar / 10. und 11. Februar / 15. und 16. Februar (Fastnacht) / 9. März

(Im März kann ich sonst leider gar nichts anbieten, weil es in diesem Monat drei(!) Sitzungswochen gibt und eine Bundesfrauenkonferenz mit vorgeschaltetem Seminar in NRW, wo ich außerdem am 8. März aktiv sein will.)

b) Linke verkehrspolitische Vernetzung

Wir wollen dazu beitragen, dass wieder eine bundesweite Vernetzung der linken Verkehrspolitik entsteht. Dazu sind folgende Aktivitäten in Sicht:

- Wir beteiligen uns am Treffen der BAG Energie, Umwelt und Verkehr am 20. Februar.
- Wir bereiten vor: **Eine bundesweite verkehrspolitische Beratung für LAGs und alle interessierten Linken.** Voraussichtlich am 6. März, voraussichtlich in Berlin. Dort soll u.a. die Neugründung einer BAG Verkehr beraten werden. Bitte melden bei Interesse!
- Wir beteiligen uns am Treffen der Sozialticket-Initiativen am 22. März
- Wir richten eine Homepage ein „Besser verkehren“, auf der Positionspapier, Materialien, Termine und Aktionen gesammelt werden sollen

3) Ausblick März

- *Diese Welt muss umgestürzt werden, aber jede Träne, die geflossen ist, obwohl sie abgewischt werden konnte, ist eine Anklage, und ein zu wichtigem Tun eilender Mensch, der aus roher Unachtsamkeit einen armen Wurm zertritt, begeht ein Verbrechen.“*
RL 1918
- *„Die Freiheit ist immer die Freiheit des Andersdenkenden.“* RL 1916
- *„(es).. ist und bleibt die revolutionärste Tat, immer das laut zu sagen, was ist.“* RL 1914
- *„Wer innerlich wirklich reich und frei ist, kann sich doch jederzeit natürlich geben und von seiner Leidenschaft mit fortreißen lassen, ohne sich untreu zu werden.“* RL 1917



Am 5. März hätte Rosa Luxemburg Geburtstag

Sie ist für mich eine der faszinierendsten Persönlichkeiten der linken Geschichte und eine der wenigen, die ich nennen kann, wenn ich nach Vorbildern gefragt werde:

„Ihr Leben war aufreibend und konfliktreich. Sie kämpfte für eine bessere Welt, Ihr Ideal war der Sozialismus, der vom Volk mitgestaltet wird, auf uneingeschränkter Freiheit und Demokratie basiert und einen dauerhaften Frieden garantiert. Die selbstbewusste Marxistin beeindruckte durch umfassende Geschichtskennntnisse und gründliche Gesellschaftsanalysen. In den von ihr mitbegründeten, oder beeinflussten Parteien trat sie entschieden gegen Dogmatismus und Formalismus auf. Der Oppositionskraft ihrer Anhänger vertrauend, attackierte sie den Kapitalismus unablässig als Quelle der sozialen Ungerechtigkeit und politischen Reaktion, der nationalen Zwietracht und des Krieges. Ihre scharfe Polemik forderte Widerspruch und Hass heraus. ... Im privaten wie im politischen Leben stellte sie an sich und andere hohe Ansprüche. ... Sie konnte freundlich und groß, verständnisvoll und jähzornig, bescheiden und überheblich, einsichtig und streitbar, nüchtern und beseelt sein. Literatur, Malerei und Musik waren ihr ebenso unverzichtbar, wie Reisen in fremde Länder. Sie vertiefte sich in fremde Kulturen wie in die heimische Tier- und Pflanzenwelt. ...“

Ich zitiere hier Anneliese Laschitzka, die das beste Lebensbild von Rosa Luxemburg niedergeschrieben hat. Das Buch trägt den Titel **„Im Lebensrausch, trotz alledem“** und ist sehr empfehlenswert! (Aufbau Verlag, ISBN: 3-351-02444-4). Viel Interessantes zu Rosa gibt's natürlich bei der RLStiftung: www.rosalux.de/cms/index.php?id=5099

Am 8. März ist internationaler Frauentag.

Da möchte ich Blumen in die Hand nehmen (aber aus fairem Handel, oder aus Papier!) und in jedem Ort die Einkaufsläden abklappern, um den Verkäuferinnen Aufmerksamkeit zu zollen – mit einem Grußbriefchen dazu:

Liebe Frau Verkäuferin,

heute ist er internationale Frauentag und - wir wollen uns bedanken!

Für ihre Arbeit, die notwendig ist, damit wir beim Einkaufen gut bedient werden.

Wir wollen Sie ermuntern, unbescheiden zu sein.

Ihnen steht ein gutes Einkommen zu und soziale Sicherheit- auch im Alter.

Und eine Gesellschaft, in der Familie und Beruf vereinbar sind. Und Freiräume für die das eigene Wohlergehen.

Wir wollen erinnern: *Der internationale Frauentag hat eine gute Tradition: in aller Welt haben Frauen immer wieder für ihre Rechte gekämpft: für faire Arbeitsbedingungen und für selbstbestimmtes Leben. Es geht nicht um das Blümchen an einem Tag, sondern um Brot und Rosen an allen Tagen.*

Wir versprechen, dass wir nach Kräften darum ringen,

... dass der gewaltige Reichtum von (Multi-)Millionären, Banken und Konzernen umverteilt wird, für nützliche öffentliche Dienste –gute Bildung, Kinderbetreuung, Alten- und Krankenpflege.

... dass endlich überall zumindest 10 Euro Mindestlohn gezahlt wird, dass Schluss ist mit Flexibilisierung auf dem Rücken der Beschäftigten, dass niemand bis 67 malochen muss und dass es statt Hartz IV ausreichend Arbeitslosengeld und armutsfeste Mindesteinkommen - auch Renten - gibt.

... dass wir den Wahnsinn von Rüstung und Krieg beenden, dass wir ökologischen Umbau und Klimagerechtigkeit nach vorne stellen und dass wir fairen Handel mit den Ländern des Südens treiben, wo Frauen genauso würdevoll leben wollen, wie hier. Das alles ist nur zu schaffen, wenn wir mehr werden und viele diese Ziele unterstützen.

Wenn Sie mögen, machen Sie mit!

Wer Zeit und Lust hat, diese Idee in Hessen in die Praxis umzusetzen, kann das Grußbriefchen bestellen – bis spätestens 20. Februar bei Constanze Lehr. Ich lasse dann die nötige Anzahl drucken – nett gestaltet und mit Kontaktdaten. Ansicht unter www.sabine-leidig.de/Presse_Medien/Fotos_Downloads/

Selbstverständlich könnt ihr die Idee und den Text auch benutzen, um Eigenes/Ähnliches daraus zu machen. Hauptsache, viele Frauen erfahren am 8. März die Zuwendung der Linken.